

hülsta woodwinds

29.10. – 1.11. 2011 | *Musikhochschule Münster*

*Internationaler Holzbläserwettbewerb
International Woodwind Competition*

hülsta 

gwk |  Gesellschaft zur Förderung der
Westfälischen Kulturarbeit e.V.

INHALT / CONTENT

Vorwort / <i>Editorial</i>	IV
Wettbewerb.....	VI
Wettbewerbszulassung / <i>Pre-Selection</i>	VIII
Korrepetition / <i>Repetiteurs</i>	X
Wettbewerbsleitung / <i>Competition Management</i>	XI
Jury	XII
Die Besten fördern	XVI
Musikhochschule Münster	XVII
<i>Competition</i>	XVIII
Jury	XX
<i>Supporting the best</i>	XXIV
<i>Music Conservatoire Münster</i>	XXV
Zeitplan / <i>Timetable</i>	XXVIII
Teilnehmer / <i>Participants</i>	XXX
Preisverleihung / <i>Presentation of prizes</i>	LI

TEILNEHMER / PARTICIPANTS

Hayrapet Arakelyan	1
Maren Bachmann	2
Dana Barak	3
Constantin Barcov	4
Adolfo Cabrerizo Martinez	5
Dominic Childs	6
Tabea Debus	7
Bartłomiej Dus	8
Egor Egorkin	9
Anne-Suse Enßle	10
Asya Fateyeva	11
Anaïs Favre-Bulle	12
Jakob Fliedl	13
Julia Fritz	14
Johanna Gödecke	15
Frederike Hambach	16
Patrick Hollich	17
Hyungjin Jang	18
Maxi Kaun	19
Lisa Kawasaki	20
Oskar Laznik	21
Ji-Hae Lee	22
Andreas Lipp	23
Pedro Franco López	24
Blaz Mijovic	25
Mirjam-Luise Münzel	26
Kirstin Niederstrasser	27
Juri Schmahl	28
Laura Schmid	29
Christoph Schneider	30
Till Schneider	31
Maria Schrage	32
Blaž Šparovec	33
Cornelis van Dis	34
Lukas Wiegert	35
Svanhild Wunderlich	36
Lisa Wyss	37
Ann-Kathrin Zacharias	38
Mikalai Zastsenki	39
Nikita Zimin	40

hülsta woodwinds

Mit dem internationalen Wettbewerb *hülsta woodwinds* wollen hülsta und die GWK hochbegabte junge Holzbläserinnen und Holzbläser fördern. Bei diesem Wettbewerb geht es uns nicht allein um technische Perfektion – denn die setzen wir als selbstverständlich voraus. In einer globalisierten Hightech-Welt, die Individualität in eben dem Maße vernichtet, wie sie vorgibt, man könne sie mit Massenware käuflich erwerben, richten wir den Fokus auf die künstlerische Persönlichkeit. Wir wünschen uns Preisträger, die nicht nur durch Virtuosität, sondern die durch Originalität im besten Sinn, durch ein außergewöhnlich tiefes musikalisches Verständnis sowie durch die Authentizität ihres Vortrags überzeugen. Wir suchen Charaktere, die noch den Kenner und die Expertin bezaubern, die Liebhaberin faszinieren und den Amateur betören, die aber auch den Laien, die Gelegenheitshörerinnen packen und nachhaltig für die Musik gewinnen.

Wir danken der Musikhochschule Münster, mit der die GWK eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet, für die freundliche Kooperation auch beim zweiten internationalen *hülsta woodwinds*-Wettbewerb.

Organized by hülsta and GWK (Society for the Fostering of Cultural Activities in Westfalia), the international woodwind competition *hülsta woodwinds* aims at supporting highly gifted young woodwind players. In this competition, we look for more than technical perfection, which to us is a matter of course. In a globalized hightech-world, which destroys individuality to the same extent as it pretends it to be venal in products of mass consumption, we again focus on the artistic personality. We are looking forward to laureates who convince by both virtuosity and genuineness, by an extraordinarily deep musical understanding as well as by the authenticity of their performance. We are looking for characters who will spellbind the connoisseur and even the expert, who will bewitch the amateur and enthrall the enthusiast, and who will also captivate the layman, making him and her a true long-term listener to music.

We very much thank the Music Conservatoire Münster, a reliable partner of the GWK for many years, for collaborating with us in the second international *hülsta woodwinds* competition.



Dr. Susanne Schulte
Geschäftsführerin GWK
Managing Director GWK



Michael Espenhahn
Geschäftsführer hülsta
Managing Director hülsta

Wettbewerb

Der internationale Holzbläserwettbewerb *hülsta woodwinds* ist ausgeschrieben für Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Oboe und Fagott.

Ausrichter des Wettbewerbs sind hülsta und die GWK. Die Musikhochschule Münster ist Kooperationspartner von hülsta woodwinds. Die Gesamtleitung des Wettbewerbs liegt bei der GWK.

Von den Preisträgern werden international herausragende künstlerische Leistungen und Konzertreife gefordert. Bewertet werden die künstlerische Persönlichkeit, die musikalische Gestaltung und das technische Können der Bewerber.

Teilnehmen können Solistinnen und Solisten aller Nationalitäten, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs nicht älter als 27 Jahre sind. Sie müssen an einer Musikhochschule studieren, vergleichbaren Privatunterricht erhalten oder bereits einen künstlerischen Hochschulabschluss erworben haben.

Der Wettbewerb besteht aus drei Durchgängen (1. Runde, 2. Runde, Finale). Alle Wettbewerbsrunden sind öffentlich. Das Wettbewerbsprogramm besteht aus Pflicht- und Wahlstücken. Die Werke der Endrunde müssen auswendig vorgetragen werden.

Eine internationale Jury bestimmt die Preisträger. Alle Entscheidungen der Jury sind verbindlich und unanfechtbar. Die Jury ist berechtigt, den Vortrag der Teilnehmer zu kürzen oder Werke nur auszugsweise aufführen zu lassen.

Fächerübergreifend werden 2 gleichwertige Preise vergeben. Die Preise sind mit je 5.000 € dotiert. Separat honorierte Konzerte sollen folgen. Beim Label „CC Classic Clips“ der GWK (www.classic-clips.de) soll eine Preisträger-CD eingespielt werden. Alle Finalteilnehmer erhalten ein Diplom und eine Gratifikation in Höhe von 1.000 €.

Die Jury soll die zwei Preise gleichberechtigt vergeben, sie ist dazu aber nicht verpflichtet. Sie kann Preise aussetzen oder teilen.

Wettbewerbszulassung / *Pre-Selection*

Jeder Bewerber reichte eine unbearbeitete Tonaufnahme mit den Solo-Pflichtstücken aus der 1. Runde ein. Es entschied eine Vorauswahljury.

All applicants had to send a non-edited recording of the applicant playing the compulsory solo-pieces of the first round. A Pre-Jury selected the competitors.

Blockflöte / *Recorder*

Thomas Kügler

Conservatoire de Musique de Luxembourg
Hochschule für Musik Saar



VIII

Fagott / *Bassoon*

Sebastian Ott

Landesorchester Detmold



Klarinette / *Clarinet*

Werner Raabe

Sinfonieorchester der Stadt Münster
Musikhochschule Münster



Oboe

Anja Heix

Freie Musikerin / *Freelance musician*



Querflöte / *Flute*

Anne-Cathérine Heinzmann

Hochschule für Musik Nürnberg



Saxofon / *Saxophone*

Simon Hanrath

Musikhochschule Frankfurt am Main



Korrepetition /
Repetiteurs

Cembalo / Harpsichord

Wolfgang
Kostujak



Klavier / Piano

Kimiko
Imani



Klavier / Piano

Tobias
Bredohl



Klavier / Piano

Roman
Rofalski



Wettbewerbsleitung / *Competition Management*

Matthias Schröder

erhielt erst Klavier-, dann Klarinetten- und Saxofonunterricht und absolvierte Meisterkurse des Berklee Colleges of Music. Beim Meisterkurs ‚Kammermusik mit Saxophonen‘ wurde er mit dem Pindakaas Saxophon Quartett ausgezeichnet. Als Stipendiat der Bertelsmann-Stiftung belegte er mehrfach Seminare für Musikkritiker. Er promovierte an der Universität Münster. Matthias Schröder ist freier Musiker, Kulturjournalist und Musikdramaturg.

took piano, clarinet and saxophone lessons, he also attended master classes at the Berklee College of Music. At the master class chamber music with saxophone, he was awarded the first price with the Pindakaas Saxophone Quartet. With a scholarship of the Bertelsmann Foundation, he participated in several seminars for music critics and received his PhD of the University of Münster. He is working as freelance musician, music journalist and music dramaturge.



Jury

Oboe

Nick Shay Deutsch

wurde in Israel geboren und studierte in Sydney, Melbourne und Trossingen. Er ist im In- und Ausland ein gefragter Solist und Kammermusiker, u.a. ist er Mitglied des Hindemith Quintetts und des Budapest Festival Orchestra. Er spielt regelmäßig mit dem Chamber Orchestra of Europe, dem Israel Philharmonic Orchestra und dem Ensemble Modern. Er war Solo-Oboist des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters und Professor für Oboe an der Hochschule für Musik in Mainz. Heute ist er Professor an der Hochschule für Musik in Leipzig.

Klarinette

Fabio di Càsola

studierte in Genf. Dort errang er 1990 den 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb CIEM. Di Càsola gewann weitere wichtige Wettbewerbe und wurde zum „Schweizer Musiker des Jahres“ gewählt. Er spielte u.a. bei den Berliner Festspielen unter der Leitung von Claudio Abbado, war Solo-Klarinettist des Tonhalle-Orchesters Zürich und des Orchestra della Svizzera italiana und trat als Solist mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg auf. Er ist Professor für Klarinette und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste.



Fagott

Dag Jensen

studierte in Oslo und Hannover. Er war Solofagottist der Bamberger Symphoniker, des Kölner Rundfunk-Sinfonieorchesters und im Luzern Festival Orchestra unter Claudio Abbado. Zweimal gewann er den ARD-Musikwettbewerb in München. Der Fagottist ist im In- und Ausland ein gefragter Solist und Kammermusiker und u.a. Mitglied im Bläserensemble Sabine Meyer und im Ensemble Villa Musica. Jensen ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater in München.



Querflöte

Paul Meisen

studierte in Detmold und Zürich. Er war Soloflötist des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg und des Bayerischen Staatsorchesters München. Beim Musikwettbewerb der ARD gewann er den 1. Preis. Solokonzerte gab Meisen weltweit mit namhaften Dirigenten, darunter Wolfgang Sawallisch, Eugen Jochum und Karl Richter. 1972 wurde er zum Professor an die Musikhochschule Detmold berufen, später wechselte er an die Hochschule für Musik in München. Er war außerdem Gastprofessor an der National University of Fine Arts and Music in Tokio.



Jury

Blockflöte

Dorothee Oberlinger

studierte in Köln, Amsterdam und Mailand. 2008 wurde sie mit dem Musikpreis „Echo Klassik“ ausgezeichnet. Sie gibt weltweit Konzerte, auch als Solistin im von ihr gegründeten Ensemble 1700 und mit bekannten Barockensembles und Orchestern wie den Sonatori de la Gioiosa Marca, Musica Antiqua Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin und London Baroque. Ihre CD-Einspielungen erhielten von der Fachpresse stets höchstes Lob. Dorothee Oberlinger ist Professorin an der Universität Mozarteum Salzburg und leitet das dortige Institut für Alte Musik.

Saxofon

Willem van Merwijk

studierte in Utrecht Klassisches Saxofon. Er ist Mitgründer und Baritonsaxofonist des Aurelia Saxophon Quartetts, spielte im Royal Concertgebouw Orchestra, mit den Rotterdamer Philharmonikern und wirkte bei vielen CD-Einspielungen mit. Van Merwijk ist Mitglied des Netherlands Wind Ensemble und künstlerischer Leiter des Wind Ensemble of Bosnia and Herzegovina. Er ist Professor am Conservatorium van Amsterdam, an der ArtEZ Academy of Music in Arnheim und der Kunsthochschule in Utrecht. Außerdem ist er als Komponist tätig.



Musikhochschule Münster

Stephan Froleyks

ist Professor für Schlagzeug und Prodekan an der Musikhochschule Münster. Nach dem Musikstudium in Hannover und Essen ist Froleyks als Komponist, Interpret, Autor und Kurator tätig. Als Schlagzeuger gibt er Konzerte im In- und Ausland. Er nahm an zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen teil. Kompositionsaufträge erhielt er von der Kunststiftung NRW und den Musiktagen Donaueschingen.



Die Besten fördern



Die GWK ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung exzellenter junger Künstlerinnen und Künstler.

Die GWK wird von acht Förderpartnern getragen. Premium Förderpartner der GWK sind: die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung, die RWE AG, die NRW.BANK und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Außerdem unterstützen diese Förderpartner die GWK: der Sparkassenverband Westfalen-Lippe, die WGZ Bank, die Stiftung Westfälische Landschaft sowie der Rheinisch-Westfälische Genossenschaftsverband.



hülsta ist ein international tätiger Hersteller von hochwertigen Markenmöbeln. „Leben mit Werten“ ist gelebte Unternehmensphilosophie. Ein Bekanntheitsgrad von 64% verpflichtet und motiviert hülsta zu Handwerklichkeit, Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation.

Seit langem pflegt das Unternehmen ein ausgeprägtes kulturelles Engagement, das sich insbesondere auf die Förderung der Musik und der bildenden Kunst richtet.

Musikhochschule Münster

Die Musikhochschule Münster ist im Jahr 2004 aus der Abteilung Münster der Hochschule für Musik Detmold hervorgegangen und bildet seitdem einen eigenen Fachbereich in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Gleichzeitig unterliegt die Musikhochschule der rechtlichen Verankerung des Gesetzes über die Kunsthochschulen in Nordrhein Westfalen.

Die Einbettung der Musikhochschule in die Universität ermöglicht eine Verbindung künstlerisch-praktischer und pädagogisch-wissenschaftlicher Studieninhalte auf hohem Niveau. Aufgrund der flexiblen Ausbildungskonzeption ergeben sich Synergieeffekte und eine intensive Dynamik des Studiums. Die Musikhochschule Münster spannt dabei den Bogen ihrer Ausbildung zwischen der traditionellen Musikpflege und den aus ihr gewachsenen vielfältigen Erscheinungsformen von Musik in der heutigen Zeit.

www.uni-muenster.de/Musikhochschule

musik
hochschule
münster



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



Competition

The international woodwind competition *hülsta woodwinds* is open for flute, recorder, clarinet, saxophone, oboe, and bassoon.

The competition is organized by the GWK and *hülsta*. The Musikhochschule Münster/Music Conservatoire Münster is partner of *hülsta woodwinds*. The general management and the artistic direction of the competition lies with the GWK.

The winners of *hülsta woodwinds* are expected to meet international standards of musical maturity and public performance. Judgement criteria are artistic personality, musical interpretation and technical proficiency.

hülsta woodwinds is open to soloists of all nationalities who at the time of the competition are no older than 27 years. They must be enrolled in or have graduated from a music conservatoire, or enjoy comparable private education.

The competition consists of three rounds (first round, second round, finale). All rounds are open to the public. The competition programme consists of compulsory pieces and works of free choice. The pieces of the finale are to be played from memory.

An international jury evaluates the competitors' performances. All decisions of the jury are final and incontestable. The jury may interrupt an applicant's performance or order the applicant to perform only a portion of the piece.

Two equal prizes will be awarded for the competition as a whole. Prizes are endowed with 5.000 € each. Concerts shall be arranged for the laureates. The prizes shall include a CD production with the GWK-label CC Classic Clips (www.classic-clips.de). The finalists of the competition will receive a diploma and gratification to the amount of 1.000 €.

Only the jury decides on the award of the prizes. The jury is supposed to assign two equal prize winners, but they are not required to do so. The jury may suspend or divide a prize.

Jury

Oboe

Nick Shay Deutsch

was born in Israel and studied in Sydney, Melbourne and Trossingen. As a soloist and chamber musician he is in demand both at home and abroad and is a member of the Hindemith Quintet and the Budapest Festival Orchestra. He appears regularly with the Chamber Orchestra of Europe, the Israel Philharmonic and Ensemble Modern. He was principal oboist with the Frankfurt Opera and Museum Orchestra and Professor of Oboe at the Hochschule für Musik in Mainz. He is now a professor at Leipzig's University of Music and Theatre.

Clarinet

Fabio di Càsola

studied in Geneva, where he won first prize in the 1990 CIEM International Music Competition. After winning a number of other important competitions, he was voted "Swiss Musician of the Year". He has performed with many leading orchestras and appeared at the Berlin Festival under Claudio Abbado. Di Càsola was principal clarinet with the Zurich Tonhalle Orchestra and the Orchestra della Svizzera italiana and performed as soloist with the Russian Chamber Philharmonia of St. Petersburg. He is Professor of Clarinet and Chamber Music at the University of the Arts in Zurich.



Bassoon

Dag Jensen

studied in Oslo and Hanover. He has been principal bassoon with the Bamberg Symphony Orchestra, the Cologne Radio Symphony Orchestra and the Lucerne Festival Orchestra under Claudio Abbado. He has twice won the ARD Music Competition in Munich. As an internationally demanded soloist and chamber musician, he is a member of renowned Ensembles such as the Sabine Meyer Wind Ensemble and the Villa Musica Ensemble. He is a professor at the Hochschule für Musik und Theater in Munich.

Flute

Paul Meisen

studied in Detmold and Zurich. He was principal flautist with the Hamburg State Philharmonic and the Bavarian State Orchestra in Munich. Awarded first prize in the ARD Music Competition, he has appeared all over the world with such eminent conductors as Wolfgang Sawallisch, Eugen Jochum and Karl Richter. He was appointed professor at the Hochschule für Musik Detmold in 1972, later transferring to the Hochschule für Musik und Theater in Munich. He has also been a visiting professor at the National University of Fine Arts and Music in Tokyo



Jury

Recorder

Dorothee Oberlinger

studied in Cologne, Amsterdam and Milan. Awarded the Echo Klassik Prize in 2008, she gives concerts all over the world, including appearances with her own Ensemble 1700 and with well-known Baroque ensembles and orchestras such as I Sonatori de la Gioiosa Marca, Musica Antiqua Köln, the Akademie für Alte Musik Berlin and London Baroque. Her CD recordings have invariably received the highest praise from the specialist press. She is a professor at the Universität Mozarteum Salzburg, where she is head of the institute for Early Music.

Saxophone

Willem van Merwijk

studied the classical saxophone in Utrecht. He is co-founder and baritone saxophonist with the Aurelia Saxophone Quartet and has appeared with the Royal Concertgebouw Orchestra and the Rotterdam Philharmonic. A member of the Netherlands Wind Ensemble and artistic director of the Wind Ensemble of Bosnia and Herzegovina, he is a professor at the Conservatorium van Amsterdam, at the ArteZ School of Music in Arnhem as well as at Utrecht's School of the Arts. He is also active as a composer.



Musikhochschule Münster

Stephan Froleyks

is Professor of Percussion and sub-dean at the Musikhochschule in Münster. He studied music in Hanover and Essen and is now active as a composer, performer, writer and curator. As a percussionist he gives concerts at home and abroad. He has also taken part in many radio broadcasts and made numerous CD recordings. He has received commissions from the Arts Foundation of North-Rhine Westphalia and the Donaueschingen Music Festival.



Supporting the best

gwk) | Gesellschaft zur Förderung der
Westfälischen Kulturarbeit e.V.

GWK is a non-profit society for the support of excellent young artists. GWK is sponsored by Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung, RWE AG, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, NRW.BANK, Sparkassenverband Westfalen-Lippe, WGZ Bank, Stiftung Westfälische Landschaft and Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband.

hülsta 

hülsta is an international manufacturer of high-quality furniture. “Living with values” is the company-philosophy we live by. Our high profile (64% public recognition) commits and motivates hülsta to master craftsmanship, quality, sustainability and innovation. For a long time the company has been dedicated to sponsoring cultural events, specially those in the fields of music and the visual arts.

Music Conservatoire Münster

In 2004 the Music Conservatoire Münster evolved from being the Music Department Münster of the University of Detmold to become an independent faculty within the University of Münster. Concurrently the Music Academy is governed under the law of all Art Universities in North Rhine-Westphalia.

The integration of the Music Conservatoire into the University of Münster allows the curriculum an excellent alliance of artistic-practical and educational-scientific substance. Due to the flexible educational concepts multiple synergy effects and dynamic tutoring are reached for all courses. The Music Conservatoire Münster incorporates with this schooling approach the traditional music education, plus contemporary developments and manifestations of music in general.

www.uni-muenster.de/Musikhochschule





klassisch

brillant

up to date

exzellent

www.classic-clips.de



CLASSICCLIP is a music label by gwk) | Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

CDs sind erhältlich im Handel. CDs are available commercially.

Zeitplan / *Timetable*

Samstag 29. Okt. | 1. Runde

10–14 Uhr

Blockflöte, Oboe, Fagott

15–20 Uhr

Saxofon, Klarinette, Querflöte

Sonntag 30. Okt. | 1. Runde

9–13 Uhr

Blockflöte, Oboe, Fagott

14–19 Uhr

Saxofon, Klarinette, Querflöte

20 Uhr

Bekanntgabe Teilnehmer 2. Runde

Ort

Musikhochschule Münster

Ludgeriplatz 1, 48151 Münster

Tel. +49 (0) 251-83 27 410

Montag 31. Okt. | 2. Runde

10–18 Uhr

Die besten 15 der 1. Runde
spielen um den Einzug ins Finale.

20 Uhr

Bekanntgabe Finalisten

Info

GWK, Wettbewerbsbüro

Tel. +49 (0) 251-591 5704

www.huelsta-woodwinds.com

Dienstag 1. Nov. | Finale

15–19 Uhr

Die besten 6 der 2. Runde
spielen um die beiden Preise.

20 Uhr

Bekanntgabe Gewinner

Eintritt frei. Änderungen vorbehalten.

Teilnehmer / *Participants*

Hayrapet Arakelyan (*1991)

Saxofon / Saxophone

Armenien / Armenia

Daniel Gauthier

Hochschule für Musik Köln

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*

Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Christian Lauba: *Steady Study on the Boogie*

Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / FINAL ROUND

Takashi Yoshimatsu: *Fuzzy Bird Sonata*

Jacques Ibert: *Concertino da camera*



Maren Bachmann (*1986)

Oboe

Österreich / Austria

Nick Deutsch

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita A minor BWV 1013 (transcr. G minor)*

Gilles Silvestrini: *Two Etudes from Six études pour hautbois*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Makoto Shinohara: *Obsession*

Nikos Skalkottas: *Concertino for oboe and piano A/K 28*

FINALE / FINAL ROUND

Antal Doráti: *Duo Concertante for oboe and piano*

André Jolivet: *Serenade for oboe and piano*



Dana Barak (*1987)

Klarinette / Clarinet

Israel

Wolfgang Meyer

Hochschule für Musik Karlsruhe

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major*
BWV 1007

Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Edison Denisov: *Sonata for Clarinet solo*

Camille Saint-Saëns: *Sonata E flat major op. 167*
for clarinet and piano

FINALE / FINAL ROUND

Carl M. von Weber: *Concerto No. 1 F minor,*
op. 73

Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet*
and piano

Constantin Barcov (*1984)

Fagott / Bassoon

Rumänien / Romania

Dag Jensen

Hochschule für Musik und Theater München

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor*
BWV 1008

Gordon Jacob: *Partita for solo bassoon*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Isang Yun: *Monolog*

Alexandre Tansman: *Sonatina*

FINALE / FINAL ROUND

Otmar Nussio: *Variations on an Air by*
Pergolesi

Carl M. von Weber: *Concert F major op. 75*



Adolfo Cabrerizo Martinez (*1992)

Fagott / Bassoon

Spanien / Spain

Klaus Thunemann

Escuela Superior de Música Reina Sofía, Madrid

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Gordon Jacob: *Partita for solo bassoon*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Karlheinz Stockhausen: *In Freundschaft*

Henri Dutilleux: *Sarabande et Cortège*

FINALE / FINAL ROUND

Otmar Nussio: *Variations on an Air*

by Pergolesi

Carl M. von Weber: *Concert F major op. 75*

Dominic Childs (*1987)

Saxofon / Saxophone

England

Daniel Gauthier

Hochschule für Musik Köln

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Luciano Berio: *Sequenza IXb*

Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / FINAL ROUND

Takashi Yoshimatsu: *Fuzzy Bird Sonata*

Jacques Ibert: *Concertino da camera*



Tabea Debus (*1991)

Blockflöte / Recorder
Deutschland / Germany

Michael Schneider
Hochschule für Musik Frankfurt am Main

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A minor BWV 1013*

Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Moritz Eggert: *Außer Atem*

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*

Arcangelo Corelli: *Sonata F major op. 5 No. 4*

FINALE / FINAL ROUND

Marco Ucellini: *Sonata Quarta*

Dorothee Hahne: *commentari III*

Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*

Bartłomiej Duś (*1988)

Saxofon / Saxophone
Polen / Poland

Claude Delangle
Conservatoire National Supérieur de Musique, Paris

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*

Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Luciano Berio: *Sequenza VIIIb*

Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / FINAL ROUND

Florent Schmitt: *Légende op. 66*

Jacques Ibert: *Concertino da camera*



Egor Egorkin (*1986)

Querflöte / *Flute*

Russland / *Russia*

Wally Hase

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Christóbal Halffter: *Debla for flute solo*

Pierre Sancan: *Sonatine*

FINALE / *FINAL ROUND*

Robert Muczynski: *Sonata for flute and piano*

op. 14

Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*

Anne-Suse Enßle (*1988)

Blockflöte / *Recorder*

Deutschland / *Germany*

Dorothee Oberlinger

Universität Mozarteum Salzburg

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A*

minor BWV 1013

Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Moritz Eggert: *Außer Atem*

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*

Arcangelo Corelli: *Sonata from op. V No. 6*

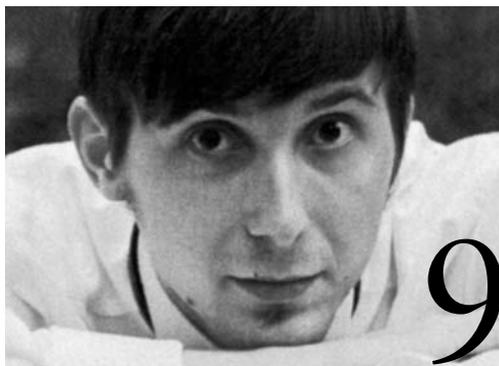
FINALE / *FINAL ROUND*

Jacob van Eyck: *Pavaen Lachrymae*

Dario Castello: *Sonata seconda*

Dorothee Hahne: *commentari III*

Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*



Asya Fateyeva (*1990)

Saxofon / *Saxophone*

Ukraine

Daniel Gauthier

Hochschule für Musik Köln

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Fuminori Tanada: *Mysterious Morning III*

Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / *FINAL ROUND*

William Albright: *Sonata for saxophone and piano*

Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Anais Favre-Bulle (*1987)

Querflöte / *Flute*

Frankreich / *France*

Hansgeorg Schmeiser

Universität für Musik Wien

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*

Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Tōru Takemitsu: *Voice for flute solo*

Alfredo Casella: *Sicilienne et Burlesque*

FINALE / *FINAL ROUND*

André Jolivet: *Le chant de Linos*

Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*



Jakob Fliedl (*1988)

Fagott / Bassoon
Österreich / Austria

Dag Jensen
Hochschule für Musik und Theater München

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Gordon Jacob: *Partita for solo bassoon*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Kalevi Aho: *Solo V*
Camille Saint-Saëns: *Sonata*

FINALE / FINAL ROUND

Roger Boutry: *Interférences for bassoon and piano*
Carl M. von Weber: *Concert F major op. 75*

Julia Fritz (*1985)

Blockflöte / Recorder
Österreich / Austria

Han Tol
Hochschule für Künste Bremen

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

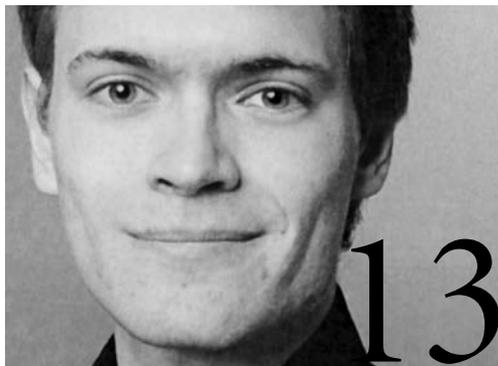
Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A minor BWV 1013*
Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*
Arcangelo Corelli: *Sonata from op. V*
Dorothee Hahne: *commentari III*

FINALE / FINAL ROUND

Moritz Eggert: *Außer Atem*
Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*



Johanna Gödecke (*1989)

Querflöte / Flute
Deutschland / Germany

Vukan Milin
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Olivier Messiaen: *Le merle noir*
Paul Hindemith: *Sonate*

FINALE / FINAL ROUND

Paul Taffanel: *Fantaisie sur le*
„Freischütz“ de Weber
Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*

Frederike Hambach (*1991)

Querflöte / Flute
Deutschland / Germany

Anja Setzkorn-Krause
Hochschule für Musik und Theater Rostock

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Karlheinz Stockhausen: *Flautina. Solo für Flöte*
mit Piccolo und Altflöte
Bohuslav Martinu: *Sonate*

FINALE / FINAL ROUND

Paul Juon: *Sonata for flute and piano in F, op. 78*
Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*



Patrick Hollich (*1990)

Klarinette / Clarinet

Deutschland / Germany

Norbert Kaiser

Staatliche Hochschule für Musik Stuttgart

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major BWV 1007*

Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Serban Nichifor: *Carnyx*

Johannes Brahms: *Sonata E flat major op. 120/2*

FINALE / FINAL ROUND

Louis Spohr: *Concerto no. 4 E minor*

Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet and piano*

Hyungjin Jang (*1992)

Querflöte / Flute

Südkorea / South Korea

Hansgeorg Schmeiser

Universität für Musik Wien

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Toshi Ichiyanagi: *In a living memory*

Alfredo Casella: *Sicilienne et Burlesque*

FINALE / FINAL ROUND

André Jolivet: *Le Chant de Linos*

Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*



Maxi Kaun (*1991)

Blockflöte / Recorder
Deutschland / Germany

Thomas Kügler
Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A minor BWV 1013*

Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Makoto Shinohara: *Fragments for tenor recorder*

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*

Arcangelo Corelli: *Sonata from op. V*

FINALE / FINAL ROUND

Pierre Philidor: *Cinquième Suite du premier oeuvre*

Francesco Rognoni: *Diminuzioni sopra V estiva i colli*

Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*

Lisa Kawasaki (*1984)

Querflöte / Flute
Japan

Andrea Lieberknecht
Hochschule für Musik und Theater München

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Toshi Ichihyanagi: *In a living memory*

Pierre Sancan: *Sonatine*

FINALE / FINAL ROUND

Sigfrid Karg-Elert: *Symphonic Canzona for flute and piano op. 114*

Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*



Oskar Laznik (*1987)

Saxofon / *Saxophone*

Slowenien / *Slovenia*

Daniel Gauthier

Hochschule für Musik Köln

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*

Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Betsy Jolas: *Episode quatrième for*

Tenor Saxophone

Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / *FINAL ROUND*

William Albright: *Sonata for saxophone and*

piano

Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Ji-Hae Lee (*1987)

Querflöte / *Flute*

Südkorea / *South Korea*

Felix Renggli

Hochschule für Musik Freiburg

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*

Isang Yun: *Etude No. V for flute solo*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Heinz Holliger: *(é)crit for flute solo*

Paul Hindemith: *Sonate*

FINALE / *FINAL ROUND*

Sergej Prokofieff: *Sonata for flute and piano*

D major op. 94

Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*



Andreas Lipp (*1989)

Klarinette / Clarinet
Deutschland / Germany

Norbert Kaiser
Staatliche Hochschule für Musik Stuttgart

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major BWV 1007*
Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Luciano Berio: *Sequenza IXb*
Robert Schumann: *Fantasiestücke op. 73 for piano
and clarinet*

FINALE / FINAL ROUND

Carl M. von Weber: *Grand duo concertante E flat
major op. 48*
Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet
and piano*

Pedro Franco López (*1988)

Klarinette / Clarinet
Spanien / Spain

Sabine Meyer
Musikhochschule Lübeck

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major BWV 1007*
Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Luciano Berio: *Sequenza IXb*
Camille Saint-Saëns: *Sonata E flat major op. 167
for clarinet and piano*

FINALE / FINAL ROUND

Luigi Bassi: *Fantasia da concerto „Rigoletto“*
Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet
and piano*



Blaz Mijovic (*1987)

Saxofon / *Saxophone*

Slowenien / *Slovenia*

Matsaz Drevensek

Ljubljana Music and Ballet Conservatory

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*

Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Luciano Berio: *Sequenza IXb*

Alfred Desenclos: *Prélude, cadence et finale*

FINALE / *FINAL ROUND*

Claude Debussy: *Rhapsody for saxophone and piano (arr. Vincent David)*

Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Mirjam-Luise Münzel (*1990)

Blockflöte / *Recorder*

Deutschland / *Germany*

Han Tol

Hochschule für Künste Bremen

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A minor BWV 1013*

Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Frans Geysen: *Geproesterol for alto recorder*

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*

Arcangelo Corelli: *Sonata from op. V*

FINALE / *FINAL ROUND*

Georg Ph. Telemann: *Concerto in G minor for Alto Recorder (Harrach Library)*

Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*



Kirstin Niederstrasser (*1989)

Saxofon / *Saxophone*
Deutschland / *Germany*

Daniel Gauthier
Hochschule für Musik Köln

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Thierry Escaich: *Lutte pour saxophone alto*
Darius Milhaud: *Scaramouche*

FINALE / *FINAL ROUND*

Robert Muczynski: *Sonata for alto saxophone
and piano op. 29*
Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Juri Schmahl (*1990)

Oboe
Deutschland / *Germany*

Clara Dent-Bogányi
Hochschule für Musik Nürnberg

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Partita A minor BWV 1013
(transcr. G minor)*
Gilles Silvestrini: *Two Etudes from Six études
pour hautbois*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Vinko Globokar: *Atemstudie*
Robert Schumann: *Adagio and Allegro op. 70*

FINALE / *FINAL ROUND*

Bernhard Crusell: *Divertimento C major op. 9*
André Jolivet: *Sérénade for oboe and piano*



Laura Schmid (*1989)

Blockflöte / Recorder
Deutschland / Germany

Carsten Eckert
Hochschule der Künste Bern

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A minor BWV 1013*

Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Calliope Tsoupaki: *Charavgi*

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*

Arcangelo Corelli: *Sonata from op. V*

FINALE / FINAL ROUND

Antonio Bertali: *Chiacona*

Michel Blavet: *Sonates mêlées de pièces, pour la flûte traversière: Ouvre II, Sonata II „La Vibray“ in d minor*

Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*

Christoph Schneider (*1989)

Klarinette / Clarinet
Deutschland / Germany

Martin Spangenberg
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major BWV 1007*

Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Tiberiu Olah: *Sonata for clarinet solo*

Camille Saint-Saëns: *Sonata E flat major op. 167 for clarinet and piano*

FINALE / FINAL ROUND

Wolfgang A. Mozart: *Clarinet concerto in A major KV 622*

Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet and piano*



Till Schneider (*1986)

Fagott / Bassoon
Schweiz / Switzerland

Gabor Meszaros
Conservatorio della Svizzera italiana, Lugano

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Gordon Jacob: *Partita for solo bassoon*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Isang Yun: *Monolog*
Camille Saint-Saëns: *Sonata*

FINALE / FINAL ROUND

Juraj Filas: *Notturmo für Fagott und Klavier*
Carl M. von Weber: *Concert F major op. 75*

Maria Schrage (*1988)

Oboe
Russland / Russia

Klaus Becker
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita A minor BWV 1013*
Gilles Silvestrini: *Two Etudes from Six études pour hautbois*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Olli Mustonen: *Sinuhe*
Robert Schumann: *Adagio and Allegro op. 70*

FINALE / FINAL ROUND

Antonio Pasculli: *Operatic Fantasy for oboe and piano „La Favorita“*
André Jolivet: *Serenade for oboe and piano*



Blaž Sparovec (*1989)

Klarinette / Clarinet

Slowenien / Slovenia

Andrej Zupan

Ljubljana Music and Ballet Conservatory

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major BWV 1007*

Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Franco Donatoni: *Clair, Due pezzi per clarinetto (Part 1)*

Johannes Brahms: *Sonata E flat major op. 120/2*

FINALE / FINAL ROUND

Anze Roman: *Tale of the naughty gypsy*

Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet and piano*

Cornelis van Dis (*1985)

Blockflöte / Recorder

Niederlande / Netherlands

Daniel Brügger

The Royal Conservatoire, Den Haag

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita for recorder solo A minor BWV 1013*

Isang Yun: *The Actor with the Monkey from „Four Chinese Pictures“*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Luciano Berio: *Gesti*

Isang Yun: *Die Hirtenflöte*

Jacob van Eyck: *Fantazia en echo*

Anne Danican Philidor: *Sonata D minor*

FINALE / FINAL ROUND

Johann Seb. Bach: *Triosonata C major BWV 530*

Maki Ishii: *East-Green-Spring for Tenor recorder op. 94*

Antonio Vivaldi: *Concerto C minor RV 441*



Lukas Wiegert (*1986)

Fagott / Bassoon
Deutschland / Germany

Thomas Reinhardt
*Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendels-
sohn Bartholdy“ Leipzig*

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*
Gordon Jacob: *Partita for solo bassoon*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Theo Brandmüller: *Katgurmondisedootrisch*
Camille Saint-Saëns: *Sonata*

FINALE / FINAL ROUND

Wolfgang A. Mozart: *Bassoon Concerto in B flat
major KV 191*
Carl M. von Weber: *Concert F major op. 75*

Svanhild Wunderlich (*1986)

Oboe
Deutschland / Germany

Christian Wetzels
Hochschule für Musik Köln

ERSTE RUNDE / FIRST ROUND

Johann Seb. Bach: *Partita A minor BWV 1013*
(*transcr. G minor*)

Gilles Silvestrini: *Two Etudes from Six études
pour hautbois*

ZWEITE RUNDE / SECOND ROUND

Luciano Berio: *Sequenza VII*
Nikos Skalkottas: *Concertino for oboe and piano*
A/K 28

FINALE / FINAL ROUND

Robert Schumann: *Drei Romanzen op. 94*
André Jolivet: *Serenade for oboe and piano*



Lisa Wyss (*1991)

Saxofon / *Saxophone*
Schweiz / *Switzerland*

Christian Roellinger
Hochschule der Künste Bern

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Alain Vuirpy: *Motum V*
Alfred Desenclos: *Prélude, cadence et finale*

FINALE / *FINAL ROUND*

Florent Schmitt: *Légende op. 66*
Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Ann-Kathrin Zacharias (*1989)

Klarinette / *Clarinet*
Deutschland / *Germany*

Norbert Kaiser
Staatliche Hochschule für Musik Stuttgart

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 1 G major BWV 1007*
Igor Stravinsky: *Three Pieces for clarinet solo*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Jörg Widmann: *Fantasie für Klarinette*
Robert Schumann: *Fantasiestücke op. 73 for piano
and clarinet*

FINALE / *FINAL ROUND*

Carl M. von Weber: *Concerto No. 1 F minor, op. 73*
Claude Debussy: *Première Rhapsodie for clarinet
and piano*



Mikalai Zastsenki (*1986)

Saxofon / *Saxophone*
Weißrussland / *Belarus*

Simon Hanrath
Hochschule für Musik Frankfurt am Main

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 3 C major BWV 1009*
Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Fuminori Tanada: *Mysterious Morning III*
Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / *FINAL ROUND*

Claude Debussy: *Rhapsody for alto saxophone
and orchestra*
Jacques Ibert: *Concertino da camera*

Nikita Zimin (*1987)

Saxofon / *Saxophone*
Russland / *Russia*

Margarita Shaposhnikova
Gnesin Academy of Music, Moskau

ERSTE RUNDE / *FIRST ROUND*

Johann Seb. Bach: *Suite No. 2 D minor BWV 1008*
Ryo Noda: *Mai*

ZWEITE RUNDE / *SECOND ROUND*

Takashi Yoshimatsu: *Fuzzy Bird Sonata*
Edison Denisov: *Sonate*

FINALE / *FINAL ROUND*

Paul-Agricole Génin: *Carnaval de venise op. 14*
Jacques Ibert: *Concertino da camera*



Preisverleihung / *Presentation of prizes*

Die Preise werden im Rahmen einer öffentlichen Feier mit Preisträgerkonzert am 9. März 2012 in Münster vergeben werden.

On 9th March of 2012 in Münster, the prizes will be awarded in a special ceremony, including a public concerto by the prize winners.

Veranstalter / *Organizer:*

gwk | Gesellschaft zur Förderung der
Westfälischen Kulturarbeit e.V.

Fürstenbergstr. 14
D – 48147 Münster
fon: +49 (0)251 591 3041
email: gwk@lwl.org
www.gwk-online.de

hülsta 

hülsta-werke
Hüls GmbH & Co. KG
Karl-Hüls-Str. 1
D – 48703 Stadtlohn
www.huelsta.de

Wettbewerbsleitung / *Competition Management:*

Dr. Matthias Schröder, GWK

Assistenz / *Assistant:*

Julia Rüberg, GWK

Artwork: Rainer Schultz, Cologne

www.huelsta-woodwinds.com



ERST HABEN WIR UNS KRUMM GEMACHT.
DANN AB UND ZU AUCH VERBOGEN.
DANACH ENDLICH QUER GESTELLT.
JETZT LEBEN WIR IN FREIER ENTFALTUNG.



IRGENDWANN MUSS ES HÜLSTA SEIN.

Mit hülsta haben Sie die Freiheit, Ihr Zuhause genauso wie Ihr Leben ganz nach Ihrer persönlichen Couleur zu gestalten – und das längst nicht nur mit den verschiedenen Fronten des vielseitigen Wohnprogramms TAMETA: Denn mit der großen Auswahl an Wohnkombinationen und Einzelmöbeln für den Wohn-, Ess- und Dielenbereich können Sie sich auch bei der Kreation Ihrer eigenen Wohnarchitektur immer ganz frei entfalten.

hülsta 

www.huelsta-woodwinds.com

Veranstalter:

gwk | Gesellschaft zur Förderung der
Westfälischen Kulturarbeit e.V.



hülsta

Kooperationspartner:

musik
hochschule
münster



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

